



Kinderreim über den Strauß

Schrecklich schreckhaft

Bedrückt von Sorgen sieht der Strauß
schon früh am Morgen ängstlich aus.
Vor den Schrecken dunkler Ecken
möchte sich der Strauß verstecken.

Hektisch fängt beim kleinsten Mucken
eins der Augen an zu zucken.
Und nähert man sich unbemerkt,
steht ihm vor Schreck das Haar zu Berg.

Aus Angst steckt er den Kopf in Sand,
glaubt, so sei die Gefahr gebannt.
Huch! Da hat er was gehört,
der Strauß erschrickt und wirkt verstört.

Den langen Hals reckt er empor,
die Kulleraugen treten vor.
Hoch nervös schaut er sich um,
doch was da war, ist weg, wie dumm!

Was hat den Strauß so leicht erschreckt?
Es ist die Angst, die in ihm steckt.
Er muss ihr erst ins Auge sehn,
sonst wird die Angst niemals vergehn.